

G11 Anhang 1: Verhaltenskodex

G11.1 Verhaltenskodex für Sportrichter bei WorldRanking Turnieren

Mit seiner Zusage auf die Einladung, ein WorldRanking Turnier zu richten, verpflichtet sich der Richter zur Einhaltung der folgenden Richtlinien:

1. Der Richter strebt eine neutrale, unabhängige und gerechte Haltung gegenüber Reitern, Besitzern, Trainern, Organisatoren und anderen Offiziellen an, und integriert sich gut ins Team. Finanzielle und/ oder persönliche Interessen dürfen das Richten nicht beeinflussen, oder als Beeinflussung auf das Richten wahrgenommen werden.
2. Der Richter vermeidet jeglichen tatsächlichen oder wahrgenommenen Interessenskonflikt. Aktivitäten, die beim Richten eines FEIF WorldRanking Turniers zu einem Interessenkonflikt führen oder führen könnten, beinhalten, aber sind nicht beschränkt auf:
 - Ein Pferd/ einen Reiter während oder zwei Tage vor einem Turnier zu trainieren/unterrichten.
 - Eine Prüfung zu richten, an der Pferde im eigenen oder anteiligen Besitz teilnehmen.
 - Sich in finanzieller Abhängigkeit oder finanziellen Profit von Besitzern, Reitern, Trainern, Organisatoren oder andere zugehörigen Organisationen zu befinden oder zu haben.
 - Eine enge, persönliche Beziehung zu einem Teilnehmer zu haben. Ein Richter sollte keine Prüfung richten, an der sein(e) Partner(in), Kinder, Geschwister oder Eltern teilnehmen.
 - Soziale oder andere Medien vor, während und nach der Veranstaltung unangemessen zu nutzen.
3. Der Richter wird den Chef-Richter und Turnierveranstalter von einem möglichen Interessenkonflikt oder Situationen, die als solche wahrgenommen werden könnten, in Kenntnis setzen.
4. Während des Turniers wird der Richter pünktlich sein und sich jederzeit korrekt verhalten. Der Richter wird sich für die Prüfungen, die er/sie richtet, gut vorbereiten, und gut mit dem Veranstalter, Kollegen und anderen Offiziellen zusammenarbeiten. Der Richter wird bis einen Tag nach beendetem Richten keinen Alkohol konsumieren, und er wird den Gebrauch von Mobiltelefonen und/oder anderen elektronischen Kommunikationsgeräten auf ein Minimum beschränken.

Mit seiner Zusage, bei einem FEIF WorldRanking Turnier zu richten, verpflichtet sich der Richter, diese Richtlinien einzuhalten und ist sich bewusst, dass die FEIF das Recht hat, Disziplinarmaßnahmen gegen Richter vorzunehmen, die sich nicht an die Regeln des Kodex und die FEIF-Regeln halten. Diese Disziplinarmaßnahmen können bestehen aus: (1) Schriftliche Verwarnung (2) Vorläufige Suspendierung und (3) Streichung von der internationalen FEIF-Richterliste.

G11.2 Verhaltenskodex für Richter auf Weltmeisterschaften

Als Richter auf Weltmeisterschaften für Islandpferde verpflichte ich mich, in Übereinstimmung mit den folgenden Richtlinien zu handeln:

1. Ich werde eine neutrale, unabhängige und gerechte Haltung gegenüber Reitern, Besitzern, Trainern, Organisatoren und anderen Offiziellen anstreben und mich gut ins Team integrieren. Finanzielle und/oder persönliche Interessen werden meine Art zu richten nicht beeinflussen oder als Beeinflussung angesehen.
2. Ich werde jeglichen tatsächlichen oder als solchen wahrnehmbaren Interessenkonflikt vermeiden. Aktivitäten, die zu einem Interessenkonflikt führen oder führen könnten, wenn amtierend auf einer Weltmeisterschaft, beinhalten, aber sind nicht beschränkt auf:
 - Ein Pferd/ einen Reiter für mehr als drei Tage in den 8 Monaten vor den Weltmeisterschaften zu trainieren.
 - Als Teamleiter für nationale Teams auf internationalem Niveau zu agieren oder verantwortlich/ mitverantwortlich für die Teamauswahl und/ oder Einzelauswahl zu sein oder Reiter von WM-Equipes zu trainieren.
 - Besitzer/ Teilhaber von an der Veranstaltung teilnehmenden Pferden zu sein.
 - In finanzieller Abhängigkeit oder finanziellen Profit von Besitzern, Reitern, Trainern, Organisatoren oder andere zugehörigen Offiziellen zu sein oder zu haben.
 - Eine enge persönliche Beziehung zu einem Teilnehmer zu haben.
 - Nationalistisches Richten.
 - Unangemessener Gebrauch von sozialen und anderen Medien vor, während und nach dem Turnier.
3. Ich werde den verantwortlichen FEIF-Direktor von möglichen Interessenkonflikten oder Situationen, die als solche wahrgenommen werden könnten, in Kenntnis setzen.
4. Während der Weltmeisterschaften werde ich pünktlich sein und mich korrekt verhalten.
5. Ich werde für die Prüfungen, die ich richte, gut vorbereitet sein und mit dem Veranstalter und meinen Kollegen gut zusammenarbeiten.
6. Ich werde mich angemessen kleiden und mir immer darüber im Klaren sein, dass ich die FEIF repräsentiere.
7. Während ich richte, werde ich keine elektronische Kommunikation, Handys inbegriffen, nutzen.
8. Ich werde bis einen Tag nach beendetem Richten keinen Alkohol konsumieren.

Mit der Unterzeichnung dieses Kodex verpflichte ich mich zu diesen Richtlinien und mir ist bewusst, dass die FEIF das Recht hat, Disziplinarmaßnahmen gegen Richter vorzunehmen, die sich nicht an die Regeln des Kodex und die FEIF-Regeln halten. Diese Disziplinarmaßnahmen können bestehen aus: (1) Schriftliche Verwarnung (2) Vorläufige Suspendierung und (3) Streichung von der internationalen FEIF-Richterliste.

G11.3 Vorgehen bei Verletzung der Verhaltensrichtlinien

Initiative: Das Sportrichter-Komitee sammelt die Unterlagen und präsentiert sie dem Sportdirektor. Der Sportdirektor entscheidet, wer die Untersuchung leiten wird.

Untersuchung:

- 1. Schritt Check mit dem Chefrichter und/oder leitenden Veranstalter/Organisator
- 2. Schritt Interview mit dem betroffenen Richter
- 3. Schritt Empfehlung einer Warnung/Suspendierung an das Sportkomitee
- 4. Schritt Zustimmung des Sportkomitees für eine Warnung
- 5. Schritt Im Falle einer Suspendierung muss die Zustimmung des FEIF Vorstandes eingeholt werden